

Angeln und Fischen



Mitteilungen des Deutschen Anglerverbandes e.V. 07 / 2008

Potsdam - Ein großes Fest des Angelns

Nahezu zeitgleich, wenn sich in Peking die Sportlerinnen und Sportler der Welt zu den Olympischen Spielen treffen, kommen in Potsdam Anglerinnen und Angler mit Behinderung zu ihren 10. Weltmeisterschaften zusammen. Was verbindet nun die Olympischen Spiele mit dem Welttreffen für Angler mit Behinderung bzw. was haben am 8. August Peking und Potsdam gemeinsam? Mehr als man auf dem ersten Blick glaubt. In beiden Städten finden Eröffnungsveranstaltungen statt. Träger der Angel-WM ist die Confédération Internationale de la Pêche Sportive (C.I.P.S.). Sie wurde am 22. Februar 1952 in Rom gegründet. Ziel der C.I.P.S. ist die Aktivitäten der Sportfischer auf internationaler Ebene zu organisieren und zu fördern. Das Betätigungsfeld der C.I.P.S. umfasst dabei die Jugend, das Süßwasserangeln, das Fliegenfischen, den Castingsport, das Meeresangeln und den Umweltschutz. Der DAV ist seit 1957 Mitglied der C.I.P.S. Im Gründungsdokument ist ausdrücklich festgehalten:

„Hierbei handelt die C.I.P.S. immer nach dem olympischen Gedanken.“

Als der Präsident der Föderation für Süßwasserangeln sich vor rund zwei Jahren mit der Bitte an den DAV wandte, die 10. WM im Süßwasserangeln für Behinderte zu organisieren, setzte er auf die Erfahrungen unseres Verbandes bei der Organisation derartiger bedeutender Angelsportveranstaltungen. Die 10. WM für Angler mit Behinderung sind die 6. vom DAV im Auftrag der C.I.P.S. organisierte WM. Im nächsten Jahr richten wir außerdem die WM der Senioren und Veteranen im Castingsport sowie den 30. Kongress der C.I.P.S. aus.

Die Leistungen des DAV speziell für Angler mit Behinderung finden Anerkennung

1997 wurde der Handicap-Anglerverband in Deutschland (HAD) als Spezialverband des DAV gegründet. Seit 2006 gibt es im Präsidium des DAV ein Referat Behindertensport. Referent ist **Hans-Peter Weineck**, er ist zugleich seit 1990 Präsident des Lan-

desanglerverbandes Sachsen-Anhalt. Seit der Gründung des HAD entstanden zahlreiche behindertengerechte Angelplätze.

In Vorbereitung auf die 10. WM für Angler mit Behinderung signalisierte **Eberhard Weichenhan** als Präsident des Landesanglerverbandes Brandenburg, dass es für seinen Verband eine Ehre sein würde, die Organisation zu übernehmen. Es spricht für das hohe Ansehen des Landesanglerverbandes Brandenburg, dass sich Ministerpräsident Matthias Platzeck bereit erklärte,



die Schirmherrschaft über diese für Deutschland einmalige Veranstaltung zu übernehmen. Der Potsdamer Oberbürgermeister Jann Jakobs unterstützt uns ebenfalls.

Es ist nicht unwichtig zu erwähnen, dass dieses Welttreffen der Angler als Hegeveranstaltung zur Minderung des Weißfischbestandes im Bereich der Havel ausgeschrieben ist. Die Mannschaften werden bis zum 5. August anreisen. Vom 6. bis 8. haben unsere internationalen Gäste Gelegenheit, sich mit den Besonderheiten des Gewässers vertraut zu machen. Die Angeln selbst finden dann am 9. und 10. statt. Am 10. August ist gleichfalls



Potsdam 2007: DAV-Anglertreff für behinderte Angler im Rahmen einer Hege-fischveranstaltung.

die Abschlussveranstaltung mit feierlicher Siegerehrung.

Wir gehen davon aus, dass die 10. WM auch für die Öffentlichkeit eine hoch willkommene Gelegenheit ist, die im olympischen Geist hoch motivierten Athleten kennen zu lernen und zu sehen, mit welcher Leidenschaft, Freude und Professionalität sie auf höchstem Niveau mit ihrem Gerät zu angeln verstehen. Ihre Botschaft und Lebensphilosophie wollen die Anglerinnen und Angler mit Behinderung in einer „Potsdamer Erklärung“ der Öffentlichkeit bekanntgeben. Diese Erklärung geht konform mit den Ergebnissen einer Studie des Instituts für Binnenfischerei in Potsdam-Sacrow sowie des Leibniz-Institutes für Gewässerökologie und Binnenfischerei in Berlin zur Bedeutung des Angelns für Menschen mit Behinderung. Wir haben die ersten Ergebnisse dieser Forschungsarbeit bereits vorgestellt.

Zur Vorbereitung der WM hat sich ein Organisationsbüro unter meiner Leitung konstituiert. Mehr als 30 gesondert geschulte Kampfrichter aus dem Landesanglerverband Brandenburg werden für einen reibungslosen und sportlich fairen Wettkampf sorgen. Hauptsponsor ist die Angelgerätefirma SPRO. Weitere Sponsoren sind die Angelgerätefirma Mosella, die Hamburg-Mannheimer Versicherung sowie die Sparkasse Potsdam. Ihnen allen meinen herzlichsten Dank!

Bisher richteten folgende Nationen

Weltmeisterschaften für Angler mit Behinderung aus:

1. 1999 in Belgien;
2. 2000 in Italien;
3. 2001 in Portugal;
4. 2002 in Wales;
5. 2003 in Italien;
6. 2004 in Slowenien;
7. 2005 in Tschechien;
8. 2006 in Portugal;
9. 2007 erneut in Belgien.

Der DAV beteiligt sich seit 2002 an diesen WM mit einer Mannschaft unseres Handicap-Anglerverbandes. Unsere begabtesten Angler erfischten 2004 einen 3. Platz in der Einzelwertung durch Ralf Töpfer, der auch in diesem Jahr dabei ist und 2005 in Tschechien freuten wir uns sehr über Bronze in der Mannschaftswertung. Natürlich hoffen wir, in diesem Jahr gute Gastgeber zu sein und unsere Ergebnisse der zurückliegenden WM noch zu übertreffen.

Bernd Mikulin
Präsident des DAV

Aus dem Inhalt:

Ein großes Fest der Angler

Studie vorgestellt

29. C.I.P.S. - Kongress

Tagung in Königswartha

Studie zur Bedeutung des Angelns für Behinderte der Öffentlichkeit vorgestellt

Am 22. Mai informierten in einem Pressegespräch der Deutsche Anglerverband und der Landesanglerverband Brandenburg über den Stand der Vorbereitung der 10. Weltmeisterschaft im Süßwasserfischen für Angler mit Behinderung vom 8. bis 10. August in Potsdam sowie das Institut für Binnenfischerei in Potsdam-Sacrow über die Ergeb-

nisse einer Studie zur Bedeutung des Angelns für Angler mit Behinderung.

Fazit: Der DAV wird künftig den Bedürfnissen der Angler mit Behinderung noch mehr Aufmerksamkeit widmen. Dafür ist die Studie eine ausgezeichnete Grundlage.



Aufmerksam notieren Frau Windhäuser (l) von der Tageszeitung „Potsdamer Neueste Nachrichten“ und Herr Weber von der Wochenzeitung „Der Potsdamer“ die Erläuterungen der Experten.

Philipp Freudenberg erläutert die Studie – ein Blick auf eine der zahlreichen interessanten Ergebnisse.



v. r. n. l.: Philipp Freudenberg, Betreuer und Auswerter der Studie, Dr. Uwe Brämick, Direktor des Instituts für Binnenfischerei, Eberhard Weichenhan, Präsident des LAVB, Prof. Dr. Werner Steffens, 1. Vizepräsident des DAV, Hans-Peter Weinecke, Referent für Behindertensport im Präsidium des DAV und Präsident des Landesanglerverbandes Sachsen-Anhalt, Klaus Abrens, Organisationsleiter des LAVB.



Gemeinsame Pressemitteilung des Institutes für Binnenfischerei und des Deutschen Anglerverbandes vom 22. Mai 2008

Angler mit Behinderung erklären: Angeln bedeutet viel mehr, als Fische aus dem Wasser zu ziehen

Für Millionen von Menschen in Deutschland ist Angeln eine bedeutende Freizeitaktivität. Was das Angeln speziell für Menschen mit Schwerbehinderung bedeutet, wurde nun im Auftrag und mit Unterstützung des Deutschen Anglerverbandes in einem gemeinsamen Forschungsprojekt des Instituts für Binnenfischerei Potsdam-Sacrow und des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei in Berlin auf Basis einer schriftlichen Umfrage wissenschaftlich ergründet. Das Interesse der Befragten war enorm hoch. 954 Mitglieder des Deutschen Anglerverbandes (DAV) gaben zu verschiedenen Aspekten ihrer Angelleidenschaft Auskunft, darunter auch 347 Schwerbehinderte. Um die Bedeutung des Angelns für Menschen mit Behinderung zu ergründen, wurden die Eigenschaften, Bedürfnisse und Vorstellungen von Anglern mit

und ohne Schwerbehinderung vergleichend ausgewertet.

Die Ergebnisse überraschten in ihrer Deutlichkeit selbst die Experten: Für Angler mit Behinderung nimmt das Angeln einen höheren Stellenwert im Leben ein und wirkt positiv auf die Lebenszufriedenheit. Gleichzeitig profitieren sie in stärkerem Maße von der Angelleidenschaft, allerdings stellen sich ihnen auch zahlreichere Hindernisse in den Weg.

Die Umfrage ergab ein erstaunliches Bild über die vielfältigen Nutzen, die das Angeln Menschen mit Behinderung stiftet. Angeln ist weit mehr, als nur Fische aus dem Wasser zu ziehen. So trägt Angeln z.B. zur Entspannung und Erholung bei, indem der Tag in der Natur am Wasser verbracht wird. Zudem werden das soziale Miteinander, Freundschaften und die Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Dies ist besonders bei Anglern mit Behinderung ausgeprägt und betont die Vielschichtigkeit des

gesellschaftlichen Werts des Angelns. Besondere Bedeutung bei Anglern mit Behinderung hat auch das Vereinsleben. So spielt das gesellige Miteinander eine maßgebliche Rolle bei der Entscheidung für einen Anglervereinsbeitritt und unterstreicht den besonderen sozialen Wert des Angelns für Angler mit Behinderung im Sinne einer besseren Integration in die Gesellschaft am Wasser. Das ist auch ein Gedanke, den der DAV mit der Ausrichtung der 10. Weltmeisterschaft für Angler mit Behinderung in diesem Jahr in Potsdam verfolgt. 80% der Befragten sowohl mit als auch ohne Behinderung begrüßen diese Gemeinschaftsveranstaltung.

Angler mit Behinderung sind hochaktive Angler, die z.T. auch regelmäßig spezielle Angelurlaube antreten und meist auf Karpfen, Hecht und Aal angeln. Dazu werden verglichen mit Anglern ohne Behinderung häufiger gut zugängliche, erschlossene Gewässer aufgesucht. Offenbar spielt die gute Erreichbarkeit der Ge-

wässer eine besondere Rolle bei behinderten Anglern, was der primäre Wunsch nach besserem Gewässerzugang unterstreicht. Zu hemmenden Faktoren, die bei Anglern mit Behinderung stärker ausgeprägt sind als bei Anglern ohne Behinderung, zählen auch Gesundheit, Alleinsein bzw. Unsicherheit am Gewässer und mitunter auch als unangenehm empfundenes Verhalten anderer.

Die Ergebnisse dieser Studie belegen erstmals konkret die besondere Bedeutung des Angelns für Menschen mit Behinderung. Gleichzeitig wird eine Reihe von Ansätzen zur Verbesserung von Rahmenbedingungen des Angelns für Menschen mit Behinderung offensichtlich.

Ansprechpartner:
Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow
Tel.: 033201-4060
Email: philipp.freudenberg@ifb-potsdam.de